

Ruben Rehr

Ertragsteuerliche Subjektfähigkeit von Vermögensmassen und Zweckvermögen



Nomos

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung	15
B. Die Vermögensmasse als Typusbegriff	27
I. Rechtsbegriffe und Prinzipien im Steuerrecht	28
1. Das innere System	28
2. Das äußere System	31
II. Einführung in den Typusbegriff	33
1. Positivbeschreibung des Typusbegriffs	34
a. Typusbegriff und die Rolle des inneren Systems	38
b. Systembildung durch Typenreihen	44
2. Negativbeschreibung des Typusbegriffs	46
a. Abgrenzung zum Klassenbegriff	46
b. Abgrenzung zur Typisierung	51
c. Abgrenzung zum beweglichen System	53
3. Kritik am und Anforderungen an den Typusbegriff	56
III. Zwischenfazit zur Arbeitsweise unter der Prämisse, die Vermögensmasse sei ein Typusbegriff	62
C. Begriffsbestimmung der steuersubjektfähigen Vermögensmasse	63
I. Leitender Wertgesichtspunkt des Typusbegriffs Vermögensmasse	64
1. Das Fundamentalprinzip der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	65
a. Terminologische Erscheinungsformen des Leistungsfähigkeitsprinzips	66
b. Verfassungsrechtliche Dimension des Leistungsfähigkeitsprinzips	68
c. Inhalt des Leistungsfähigkeitsprinzips	73
aa. Sachliche Reichweite des Leistungsfähigkeitsprinzips	78
(1) Gegenstand des Leistungsfähigkeitsprinzips	78
(2) Wirtschaftliche Bezugsgröße der Leistungsfähigkeit	80
(3) Der wirtschaftliche Begriff des Einkommens	81

(4) Die wirtschaftliche Betrachtungsweise abseits des Zivilrechts	82
bb. Persönliche Reichweite des Leistungsfähigkeitsprinzips	84
d. Zwischenfazit zum Leistungsfähigkeitsprinzip als Fundamentalprinzip des inneren Systems des Steuerrechts	89
2. Subjektfähigkeit und Rechtsprinzipien	90
a. Subjektfähigkeit im Steuerrecht	91
b. Primärableitungen des Leistungsfähigkeitsprinzips	93
c. Sekundärableitungen des Leistungsfähigkeitsprinzips und Folgerichtigkeit	95
3. Zwischenfazit zur Subjektfähigkeit und Rechtsprinzipien	100
II. Eingliederung der Vermögensmasse in eine Typenreihe	101
1. Stiftung	105
2. Unselbstständige Stiftung	107
a. Treuhandvertragsstiftung	109
b. Schenkung unter Auflage	113
c. Errichtung von Todes wegen	114
d. Zwischenfazit zur wirtschaftlichen Verselbstständigung einer unselbstständigen Stiftung	119
3. Sammelvermögen	121
4. Vermögensmassen ohne Rechtsträgerwechsel	122
5. Gebilde mit Partizipationsmöglichkeiten ohne Rechtsträgerwechsel	126
6. Gebilde mit Partizipationsmöglichkeiten mit Rechtsträgerwechsel	128
7. Gebilde mit faktischer Partizipation	129
8. Gebilde mit zeitlicher oder bedingter Partizipationsbeschränkung	131
9. Erbmasse mit unbekanntem Erben	132
10. Weitere nichtrechtsfähige Gebilde ohne Steuersubjektfähigkeit	134
11. Auswertung der Typenreihe	136
12. Zwischenfazit zur Typenreihe der Gebilde ohne Mitgliedschaftsrechte	143

III. Das Verhältnis von Wirtschaftsgutzurechnung und Zweckbindung	146
1. Ausgeschlossen aus dem Vermögen des Widmenden	146
a. Wirtschaftsgutbegriff	147
b. Kriterien der Wirtschaftsgutzurechnung	153
c. Exklusivität der Zurechnung	161
d. Zwischenfazit zum Merkmal „Ausgeschlossen aus dem Vermögen des Widmenden“	164
2. Zweck und Zweckbindung	165
a. Fremdheit des Zwecks	168
b. Dauerhaftigkeit der Zweckbindung	172
c. Qualität der Zweckbindung	173
d. Umfang der Zweckbindung	175
e. Zwischenfazit zum Zweck und zur Zweckbindung	178
3. Verhältnis von Zweckbindung und wirtschaftlichem Eigentum	179
4. Zwischenfazit zur Wirtschaftsgutzurechnung und zur Zweckbindung	182
IV. Kriterien der Einkünftezurechnung	183
1. Leistung	188
2. Dispositionsmöglichkeit	192
a. Mehrpersonenverhältnisse	194
aa. Auseinanderfallen von Disposition und Leistung	194
bb. Parallele Dispositionsmöglichkeit über eine Handlung oder ein Wirtschaftsgut	197
b. Anforderungen an die Disposition	199
aa. Dispositionsmöglichkeit bei Marktteilnahme durch eine Handlung	199
bb. Dispositionsmöglichkeit bei Marktteilnahme durch eine Mischform von Handlung und Wirtschaftsgut	200
cc. Dispositionsmöglichkeit bei Marktteilnahme durch ein Wirtschaftsgut	203
(1) Einkünfte aus der Verwertung des Stammrechts	204
(2) Einkünfte aus der Verwertung von Früchten und Nutzungsrechten	204
(3) Einkünfte aus dem Stammrecht ohne Verwertungshandlung	208
dd. Einkünftezurechnung und Nießbrauch	210

ee. Einkünftezurechnung und das marktteilnahmebegleitende Rechtsverhältnis (Außenverhältnis)	213
ff. Einkünftezurechnung und § 39 AO	218
c. Zwischenfazit zur Dispositionsmöglichkeit	220
3. Übertragung der Erkenntnisse auf die Vermögensmasse	222
4. Zwischenfazit zur Einkünftezurechnung	227
V. Wirtschaftliche Selbstständigkeit	229
D. Auswertung der bisherigen Erkenntnisse	232
I. Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse	232
II. Ausarbeitung der Formel	241
E. Anwendung der entwickelten Formel	247
I. Anwendung der Formel auf offene Konstellationen der Typenreihe	247
1. Konkretisierte Ansprüche des Begünstigten	249
a. Auskehrung von Erträgen des Wirtschaftsguts	250
b. Auskehrung von Substanz des Wirtschaftsguts	250
2. Konkretisierungsbedürftige Verpflichtung des Rechtsträgers	252
a. Auskehrung von Erträgen des Wirtschaftsguts	253
b. Auskehrung von Substanz des Wirtschaftsguts	255
3. Widmender als Rechtsträger	258
4. Widmender als Begünstigter	263
5. Erlöschen der Vermögensmasse	264
6. Zwischenfazit zur Anwendung der Formel auf offene Konstellationen der Typenreihe	266
II. Verprobung der Formel am englischen Private Express Trust	269
1. Methodik zur Einordnung ausländischer Gebilde in das deutsche Steuerrecht	273
a. Steuerliche Einordnung eines im Ausland ansässigen Gebildes	274
b. Steuerliche Einordnung zugezogener ausländischer Gebilde	275
aa. Zielrichtungen von Trusts und Eingrenzung auf den Private Express Trust	276
bb. Der Trust und das Gesellschaftskollisionsrecht	279

cc. Der Trust und das Schuldrechts- und Sachenrechtsstatut	284
c. Steuerliche Einordnung eines gescheiterten ausländischen Gebildes	286
2. Bisher vorgenommene steuerliche Einordnungen des Trusts	287
3. Anwendung der Formel auf den englischen Private Express Trusts	291
a. Rolle des Settlers und Entstehung des Trusts	294
b. Rolle des Trustees und Verwaltung des Trusts	296
c. Rolle und Rechte des Beneficiarys	300
d. Dauer des Trusts	304
e. Beendigung des Trusts	306
4. Zwischenfazit zur Verprobung am englischen Private Express Trust	309
F. Fazit	311
Literaturverzeichnis	315